

Letztmalige Durchführung – noch einige freie Plätze

Interdisziplinäre Projektwochen Senegal für Studierende, Praxislehrpersonen und Mitarbeitende von Hochschulen



Nach vier erfolgreichen Durchführungen werden die «Interdisziplinären Projektwochen Senegal» erneut angeboten. Sie ermöglichen einen einzigartigen Einblick in Kultur, Zeit- und Kolonialgeschichte, Klima, Wirtschaft, soziale Lage und Natur eines afrikanischen Landes, das exemplarisch für die Sahelzone ist und aus dem zahlreiche Migranten in der Schweiz leben.

Durch vielfältige Kontakte zur Bevölkerung und zu Fachleuten vertiefen die Teilnehmenden spezifische Themen, wie Bildung, Sprache, Arbeitslosigkeit, Klimawandel, Landwirtschaft, Ökotourismus, Familienstrukturen, Jugendkulturen, Ernährung, Kleinwirtschaft, Kunst, Handwerk, Bekleidung, traditionelle Musik und Tänze usw. Zahlreiche Bezüge zu allen Studienfächern sind möglich.

Zentraler Bestandteil der Blockveranstaltung ist ein frei gewähltes Projekt in Partnerarbeit, das inhaltlich auf eines der genannten Themen Bezug nimmt, und zu dem vor Ort weitere Recherchen gemacht werden. Es wird bereits im Herbstsemester 2016 individuell vorbereitet. Das Programm in Senegal fokussiert überdies grundlegende Aspekte des Landes einschliesslich Aktivitäten in der näheren Umgebung und Exkursionen. Am Ende der ersten Woche weilen die Teilnehmenden während dreier Tage bei einer Gastfamilie.

Basisstandort der Gruppe ist ein ökologisches Tagungszentrum nahe Dakar mit guter Infrastruktur.

Leitung	Prof. Urban Fraefel und Prof. Christine Rieder, Pädagogische Hochschule FHNW
Zeit	Februar 2017 (Kalenderwochen 6 und 7) sowie 2 Treffen à 2 Stunden: – Vorbereitungstreffen: Montag 9. Januar 2017, 18.00 – 20.00 Uhr, Brugg-Windisch – bei späterer Anmeldung: Info-Treffen nach individueller Vereinbarung – Blockveranstaltung in Senegal: 4. – 17. Februar 2017
Ort	Centre Mampuya, Toubab Dialaw, Senegal (40 km östlich von Dakar, in Meeresnähe)
Reise	– Die Reise erfolgt individuell; Transfers ab/nach Flughafen Dakar sind gewährleistet. – Anreise: Samstag 4. Februar 2017 – Rückreise: Freitag 17. Februar 2017 Einzelheiten zur Flugreservation werden rechtzeitig kommuniziert. Das Datum der Anreise ist verbindlich. Individuelle Verlängerung (spätere Rückreise) möglich.
Kosten	Kosten: pauschal 1480 CHF (inkl. Vollpension, gemeinsame Transporte und Exkursionen, Führungen, Workshops, Referierende; exkl. Flug, individuelle Transporte, Getränke) Die Reise wird individuell gebucht und bezahlt (Schweiz-Senegal retour ca. 700 CHF)
Teilnehmende	Richtet sich primär an Studierende von Hochschulen. Auch Praxislehrpersonen und Mitarbeitende sind sehr willkommen (Mail an stephanie.bagnoud@fhnw.ch)
Anmeldung	bis spätestens 15. Januar 2017 an → stephanie.bagnoud@fhnw.ch FHNW-Studierende: 3 ECTS-Punkte. Für Studierende anderer Hochschulen wird bei erfüllter Studienleistung ein entsprechendes Zertifikat ausgestellt.
Studienleistung	Thematische Dokumentation in Zweiergruppen (siehe «Projekte», nächste Seite)

Zu den Inhalten

Programm Das Programm umfasst drei Teile:
1. Gemeinsame Aktivitäten: Besichtigungen, Besuche, Vorträge zu einigen grundlegenden Aspekten des Landes
2. Dreitägiger individueller Aufenthalt bei einer Gastfamilie am Ende der ersten Woche
3. Wahlangebot zur individuellen Vertiefung

Projekte Alle Teilnehmenden verfassen eine thematische Dokumentation, die die Recherchen, Erfahrungen, Informationen und Materialien aus Senegal mit anderen Quellen (Fachliteratur, Lehrmittel usw.) in Verbindung bringt und kohärent verarbeitet. Am 1. Vorbereitungstreffen wählen die Studierenden dazu aus einem Angebot, ihren Studienfächern entsprechend, ein Thema aus und bereiten sich vor der Reise inhaltlich vor. Das 2. Vorbereitungstreffen dient der konkreten Projektplanung. Die Projektarbeit erfolgt in Zweiergruppen. Die Dokumentationen und Ergebnisse werden zum Projektende ausgetauscht.

Literatur Hinweise bei den Vorbereitungstreffen

Zur Reise

Transporte Gemeinsame Exkursionen jeweils mit einem Bus, der während des ganzen Aufenthalts zur Verfügung steht. Individuelle Transporte auf eigene Kosten.

Unterkunft Tagungszentrum «Centre Mampuya» in einer ökologischen Schutzzone von 40ha
In den Hügeln gelegen, 2 km vom Meer und vom Dorf Toubab Dialaw entfernt an der «Petite Côte»
Zweierzimmer und doppelstöckige Mehrbettzimmer, mit Dusche/WC/Terrasse
Zwei Seminarräume
230V; Internet (wlan) im zentralen Gebäude
Roaming möglich. Lokale SIM-Karten für ~5 CHF.

Essen Vollpension. Europäisches Frühstück, ansonsten überwiegend lokale Menus.

Klima Etwa wie in der Schweiz im Sommer. Warme bis heisse Tage und mitunter kühle Nächte. Kein Regen. Bisweilen starke saisonale Winde. Temperatur des Meeres: < 20°C.

Praktisches Währung: Francs CFA, an Euro gebunden. 1 Euro = 650 CFA. Euro mitnehmen. Weitere Hinweise zu Reisevorbereitungen (Visum, Impfungen, Versicherung usw.) und zu Organisatorischem erfolgen am ersten Vorbereitungstreffen.

